



PROJEKTINFORMATION

Erfahrungsaustausch zur Überwachung der Gewässer gemäß Wasserrahmenrichtlinie in Bulgarien



Erfahrungsaustausch zum
Schadstoffmonitoring in Fisch

Quelle: Fraunhofer IME

Hintergrund

Seit seinem Beitritt zur Europäischen Union ist Bulgarien verpflichtet, die Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) 2000/60/EG in nationales Recht umzusetzen und zu vollziehen. Sie hat das Ziel, den Zustand der aquatischen Ökosysteme zu schützen und zu verbessern sowie auf der Grundlage eines langfristigen Schutzes der vorhandenen Ressourcen eine nachhaltige Wassernutzung zu fördern. Um den chemischen Zustand der Gewässer bewerten zu können, sind in den Gewässern prioritäre Stoffe entsprechend den Anforderungen der Richtlinien 2008/105/EG (in Teilbereichen geändert durch 2013/39/EU) und 2009/90/EG zu überwachen. In Bulgarien obliegt die Überwachung des Gewässerzustandes der Umweltagentur mit ihrem zentralen Labor für Wasseranalytik in Sofia und den 14 Regionallaboren. Um die Überwachung mit geeigneten empfindlichen Analyseverfahren zuverlässig durchführen zu können, bat die Umweltagentur um einen Erfahrungsaustausch mit Laboren in Deutschland.

Projekt

Gegenstand des Projekts war es, die bulgarische Umweltagentur beim Ausbau ihrer Kapazitäten zur chemischen Analytik in Oberflächengewässern zu beraten. Zu diesem Zweck koordinierte das Umweltbundesamt einen praxisbezogenen Erfahrungsaustausch mit verschiedenen Umweltlaboren aus Deutschland sowie themenspezifische Schulungen für Mitarbeitende der bulgarischen Labore in Burgas, Pleven, Plovdiv, Sofia, Stara Zagora und Varna. Die Analyseverfahren wurden gemäß den Vorgaben der WRRL in den bulgarischen Laboren etabliert oder angepasst. Das erworbene Wissen kann durch Schulungsmaterialien auch an weitere Kolleginnen und Kollegen in Bulgarien vermittelt werden.

Stand: November 2018

Land: Bulgarien

Laufzeit: 08/2012 – 11/2018

Adressaten der Beratung:

Labore für Wasseranalytik der bulgarischen Umweltagentur (Executive Environment Agency)

Durchführende Organisationen:

LfU Bayerisches Landesamt für Umwelt, Fraunhofer IME, IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasser Beratungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, ÖHMI Analytik GmbH, T.E.A.M. Ltd.

Teilprojektnummern:

22146, 22704, 44970, 44971,
44972, 76428, 85867

Fachbegleitung:

Umweltbundesamt (UBA)

Dr. Anja Duffek

Tel.: +49-30-8903-5740

anja.duffek@uba.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA

Katharina Lenz

Tel.: +49-340-2103-2243

katharina.lenz@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:

BHP-info@uba.de

www.uba.de/beratungshilfeprogramm
www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm